

Lindenstraße

DIE FOLGEN 1001 BIS 1500 IN TEXT UND BILD



SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF

Das Erste®

Das Erste¹ WDR¹

gff geißendörfer
film- & fernsehproduktion

Lindenstraße

DIE FOLGEN 1001 BIS 1500 IN TEXT UND BILD

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| Folgen 1001 bis 1500 | 8 |
| Gruppenfoto – 25 Jahre »Lindenstraße« | 508 |
| Familie | 510 |
| Augenblicke | 514 |
| Am Set | 518 |
| Wenn die Kamera gerade mal nicht läuft | 526 |
| Verkleidet | 534 |
| Fotoklassiker | 538 |
| Just married | 542 |
| Adis Nacktenkalender | 546 |
| Impressum | 552 |

Vorwort



Liebe Leser,

500 weitere Folgen »Lindenstraße« als Ganzes und im Rückblick sind wie ein Raumschiff, dessen Passagiere wir sein durften und dessen Reise wir jetzt Schritt für Schritt neu erinnern können. 500 Folgen sind aber auch zehn Jahre Vergangenheit einer fiktiven Parallelwelt, die uns mal stark, mal weniger berührt hat und von der wir hoffen, dass sie nie stirbt. Werden Beimer und Co. ewig leben?

Prosaisch ausgedrückt: ja, und zwar als Pixel, gebannt auf eine Festplatte und für so ewig lange, wie der Festplatteninhaber sorgfältig mit den Pixeln umgeht und sie alle 20 Jahre an eine frische Festplatte weitergibt oder sie dann doch irgendwann vergisst und sich die Beimer-und-Co.-Pixel im Nirwana der digitalen Welt verlieren.

Was für ein Reichtum! Was für eine geniale Revolution hat uns die digitale Welt gebracht. Kein Verfall mehr, keine chemische Zerstörung, nur noch die Gefahr oder die Möglichkeit, oder soll ich lieber sagen: nur noch die Hoffnung darauf, dass das menschliche Gehirn vergessen will, lässt noch die Chance des für immer Verschwindens, Tilgens, Ausmerzens, Vernichtens.

Die Macht und Kraft unseres Willens scheint also ungebrochen. Das ist es, was uns wirklich reich macht, auch heute noch trotz digitaler Zeitlosigkeit, dokumentiert auf Papier in diesem großartigen Buch.

A handwritten signature in cursive script, reading "Hans W. Geißendörfer".

Hans W. Geißendörfer im Sommer 2014

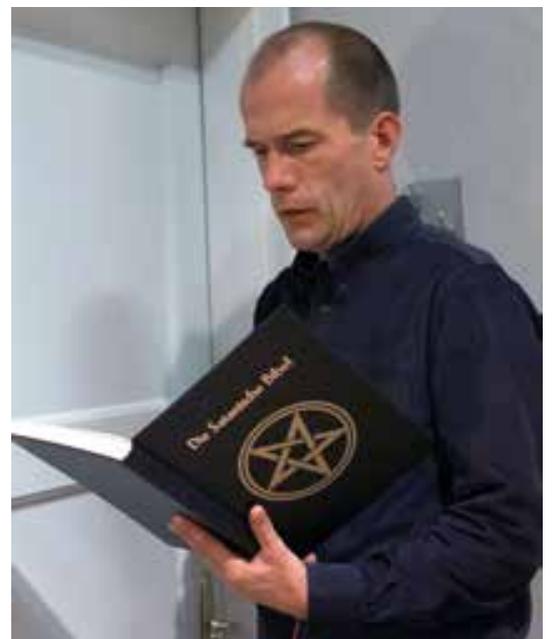
Olaf Kling beseitigt die Spuren seines Attentats. Bislang ist ihm niemand auf die Schliche gekommen. Zugleich kümmert er sich liebevoll um Ines. Die liegt nach dem Treppensturz der letzten Woche im Koma, ist aber außer Lebensgefahr. Momo und Bruno übernehmen die Arbeit von Ines im »Café Bayer«. ■ Klaus hat ein Angebot aus Südafrika erhalten. Er könnte dort für ein ganzes Jahr journalistisch arbeiten. Nina ist dagegen, zwölf Monate von

ihrem Mann getrennt zu sein. Auch Helga zeigt wenig Begeisterung angesichts Klaus' Plänen. Der packt dennoch die Koffer. ■ Momo hat endlich ein WG-Zimmer gefunden. So steht dem Zenkerschen Wohnungstausch nichts mehr im Wege – fast nichts. Denn noch immer herrscht zwischen Gabi und Andy Eiszeit. Hajo versucht, bei seinem Freund zu vermitteln. Später nimmt sich Andy ein Herz und lädt Gabi zum Abendessen ein.



Momo fühlt sich von Iffi und ihrer neuen Familie abgeschoben. Außerdem hat Iffi anscheinend ein Problem damit, dass Nico ab und zu bei seinem Vater in der WG übernachtet. Iffi wiederum vermutet, dass Momo hinter der Bombendrohung zu ihrer Hochzeit steckt. Der gibt sich plötzlich kämpferisch und verkündet, dass er Nico ganz zu sich nehmen wird. ■ Carsten wundert sich über Felix' merkwürdiges Verhalten. Als sein Sohn aus dem Haus ist,

stößt er beim Herumstöbern auf Hinweise, dass Felix in okkulte Machenschaften verstrickt ist. Carsten stellt daraufhin Felix zur Rede. Der verbittet sich jegliche Einmischung. ■ Nina knabbert noch immer daran, dass Klaus tatsächlich für ein Jahr nach Südafrika abgereist ist. Das Verhältnis zwischen Tanja und Suzanne wirkt abgekühlt – jedenfalls geht Suzanne in der Öffentlichkeit auf Distanz zu ihrer Freundin.



Momo sucht seine Anwältin auf, um Informationen über das Sorgerecht für Nico zu beschaffen. Für eine reelle Chance benötigt Momo eine Festanstellung. Momo spricht darüber mit Gabi. Die meint, dass es eine außergerichtliche Lösung geben muss. Nico wundert sich derweil, warum er plötzlich gar nicht mehr bei Momo übernachten darf. ■ Bei einem romantischen Abendessen will Christian heute um die Hand von Urszula anhalten. Dazu backt

er einen Ring in eines der Profiterols ein. Trotz kleiner Missgeschicke gelingt das Dinner. Urszula willigt ein, Christians Frau zu werden. ■ Nina beschäftigt sich mit illegalem Menschenhandel mit jungen Osteuropäerinnen – ein Thema, das nicht spurlos an ihr vorübergeht. Später stehen zwei junge Prostituierte aus Moldawien vor Ninas Tür. Sie sind illegal in Deutschland und möchten auf keinen Fall zurück in ihre Heimat.



Nina hat ein schlechtes Gewissen. Letzte Woche hat sie die beiden Mädchen aus Moldawien weggeschickt. Eine der beiden nahm sich danach sogar das Leben. Nina kann schließlich Nastya ausfindig machen und versteckt sie in Klaus' Zimmer. Nastya berichtet von schockierenden Details über den Mädchenhandel. ■ Felix verstrickt sich immer mehr in okkulte Machenschaften. Im »Café Moore« trifft er seine Internetbekanntschaft Monika.

Gemeinsam machen sich die beiden auf, eine Kirche zu schänden. Plötzlich ist die Eingangstür verriegelt – sie sitzen in der Falle. ■ Ines liegt noch immer im Koma. Mit ihrem heutigen Geburtstag endet aber zumindest die künstliche Beatmung. Olaf sorgt sich aufopferungsvoll um seine Frau – was Gabi mit Misstrauen sieht. Auch Frau Schuster kommt vorbei – aber nur, um alte »Jaloha«-Schulden einzutreiben. Olaf wirft sie hinaus.



Nina versucht mit allen Mitteln, Nastya zu einer Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland zu verhelfen. Lange kann Nina die junge Frau nicht mehr in der WG verstecken – das könnte sie ihren Job kosten. Nastya freundet sich unterdessen mit Lea an und bringt ihr Russisch bei. ■ Die Schändung der Kirche hat Schlagzeilen gemacht. »Käthe« und Carsten ahnen nicht, dass Felix und Monika dahinterstecken. Stattdessen nerven sie Felix

damit, endlich seine Freundin kennenlernen zu wollen. Immerhin hat Felix ja letzte Woche angeblich bei ihr übernachtet. ■ Momos erneuter Versuch, Iffi zum Einlenken beim Sorgerecht um Nico zu bewegen, scheitert. So greift er zu einer List. Er erzählt Gabi, dass er sich mit Iffi geeinigt habe. Daraufhin überlässt Gabi ihm Nico, auf den sie eigentlich heute aufpassen sollte. Momo plündert die WG-Kasse und setzt sich mit Nico ab.



Jan versucht vergeblich, Iffi zu beruhigen. Seit einer Woche gibt es keine Spur von Nico und Momo. Was um Himmels willen hat Momo vor? Hajo und Andy versuchen via Internet, Hinweise über den Aufenthalt des Jungen zu bekommen. Gabi macht sich Vorwürfe. »Dir ist das alles zu verdanken!«, giftet Iffi sie dann noch an. Die Nerven der Schwangeren liegen blank. Doch Andy nimmt seine Frau in Schutz. Gabi konnte nun wirklich nicht ahnen, dass

Momo lügt. ■ Nach ihrer Hochzeit mit Christian wird Urszula mit ihrem Bräutigam zusammenziehen. »Ich werde dich vermissen!«, gesteht sie ihrer Mitbewohnerin Tanja. Später schlägt Tanja ihrer Liebsten vor, bei ihr einzuziehen. Doch Suzanne zögert. ■ Mittlerweile stört sich Marion massiv an Alex' regelmäßigem Kokainkonsum. Seine angeblichen »Ausnahmen« häufen sich in letzter Zeit. Doch Alex spielt das Ganze herunter.

